

Das Maler-ABC

Praxisfragen von A bis Z

W wie Werkzeugwahl

Je nach Art der zu leistenden Arbeit gibt es passendes Werkzeug. Auch bei Lackierarbeiten stellt man immer wieder fest, dass sich Endkunden schon vor der Beratung durch den Maler orientieren und recherchieren: Was möchte ich? Was erwarte ich von der Beschichtung? Was gibt es für Alternativen? Endkunden gehen zunehmend gut vorbereitet in die Beratung durch den Maler.



Pinselführung: Das Werkzeug spielt eine wichtige Rolle

Stehen Lackierarbeiten im Innenbereich an (Türflächen, Fußleisten o.Ä.) drängen sensible Kunden vermehrt auf wasserverdünnbare Produkte. Diese Qualitäten beinhalten wenig VOC (<130 g/l) und werden geruchstechnisch kaum wahrgenommen. Zur adäquaten Arbeitsplanung gehören dann neben dem Arbeitsschutz das geeignete Schleifmittel, das Lacksystem und das richtige Werkzeug.

Wenn Spritzapplikation nicht erfolgen kann, muss mit Pinsel und Rolle gearbeitet werden. Dies ist eigentlich für einen gut ausgebildeten Maler kein Problem. Im Bereich Pinsel-Werkzeuge gibt es aber gravierende Unterschiede. Während es früher die klassische Chinaborste als Ring- oder Ovalpinsel getan hat, ist die aktuelle Auswahl zur Verarbeitung wasserverdünnbarer Lacke groß und es kann schnell der Überblick verloren gehen.

Unterschiede in der Lackqualität einzelner Hersteller werden bei Verarbeitung mit demselben Pinsel spür- und auch sichtbar. Was bei dem einen Lackhersteller gut funktioniert, kann bei gleicher Lackqualität eines anderen Herstellers mit demselben Werkzeug ganz anders aussehen! Hier geht es um Ring-, Oval- oder Flachpinsel mit verschiedensten Borstenmischungen. Es gibt Mischborsten, also Schweine- mit synthetischen Borsten, in verschiedensten Mischungsverhältnissen oder gar nur synthetische Borsten, etwa Krex-Borsten. Zudem gibt es auch Unterschiede in der Borstenlänge. Ist die Borstenmischung zu fest und die Borstenlänge kurz, kommt es zu unerwünscht groben Pinselstreifen in der Lackoberfläche. Der Lack kann dann nicht mehr in sich verlaufen, wodurch das Finish zu streifig wird.

Im stationären Fachhandel kann Rat eingeholt werden, um das richtige Werkzeug einzukaufen. ZERO bietet zur Orientierung die Übersicht „Pinselführung“ an. Hier wurde in Absprache mit führenden Herstellern eine entsprechende Werkzeugauswahl (Pinsel, Walzen) zusammen mit den meistverarbeiteten Malerlacken von ZERO geprüft. Dadurch kann der Verarbeiter vor Beginn der Arbeiten das geeignete Werkzeug auswählen und dann erfolgreich einsetzen. Der Flyer „Pinselführung“ ist im Handel erhältlich bzw. steht zum Download auf zero-lack.de bereit.

Roberto Bongiovanni

Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker, Maler- und Lackierermeister. Anwendungstechniker bei ZERO-LACK, Bad Oeynhausen

